Frontalkollision zwischen zwei Autos – drei Personen verletzt

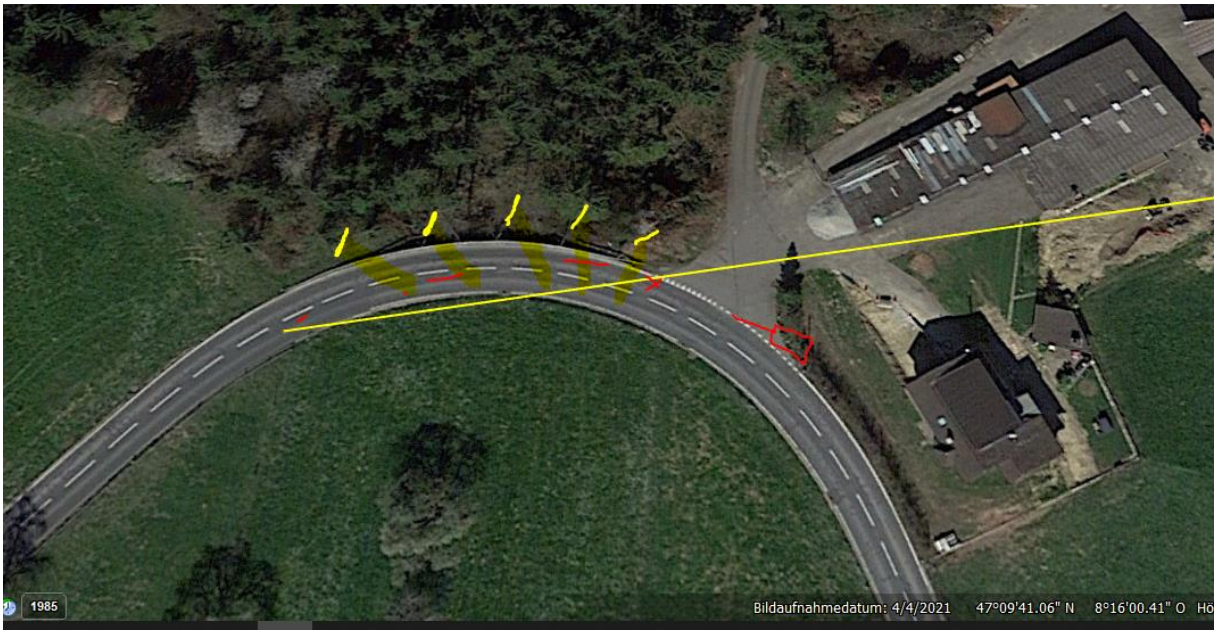
Römerswil

Heute Morgen ereignete sich in Römerswil eine Frontalkollision zwischen zwei Personenwagen. Drei Personen verletzten sich beim Unfall und wurden durch den Rettungsdienst ins Spital gefahren. Die Kantonsstrasse zwischen Hochdorf und Hildisrieden war für ca. zwei Stunden gesperrt.

Am Freitag, 1. April 2022, kurz nach 10:45 Uhr fuhr eine Autofahrerin in Römerswil auf der Kantonsstrasse in Richtung Hochdorf. Im Gebiet Gehren geriet sie aus noch ungeklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn, wo es zu einer Frontalkollision mit einem entgegenkommenden Personenwagen kam. Das Fahrzeug wurde abgewiesen und prallte schliesslich gegen eine Signalisationstafel. Drei Personen verletzten sich beim Unfall und wurden durch drei Teams des Rettungsdienstes 144 ins Spital gefahren. Durch die Polizei wurde ein im Fahrzeug mitgeführter Hund zur Kontrolle in eine Tierarztpraxis gebracht.

Die Kantonsstrasse zwischen Hochdorf und Hildisrieden musste für ca. zwei Stunden gesperrt werden. Der Verkehr wurde durch die Feuerwehr Römerswil umgeleitet.

Die Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbar und mussten abtransportiert werden. Beim Unfall entstand ein Sachschaden von ca. 35’000 Franken.

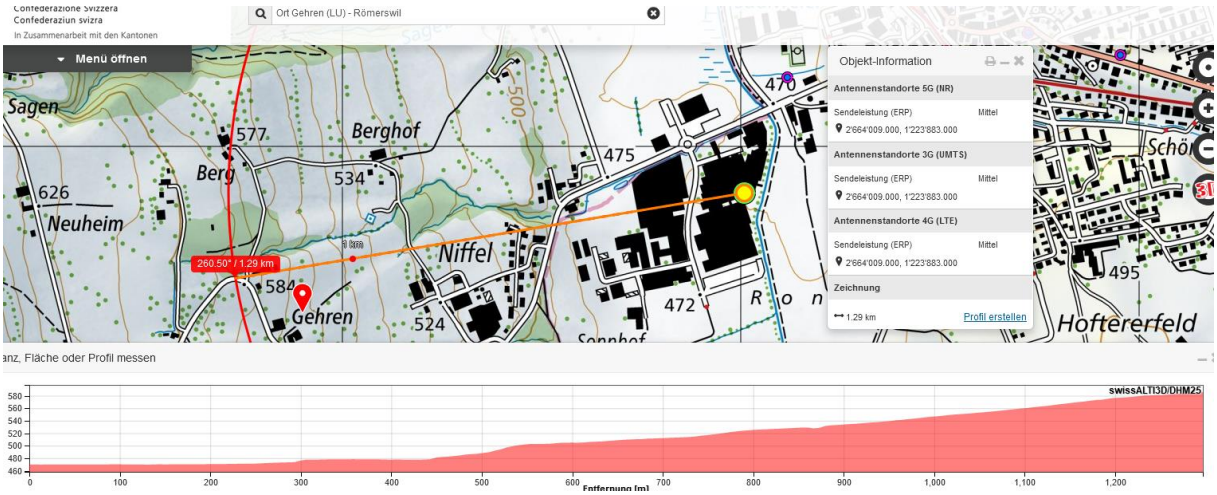


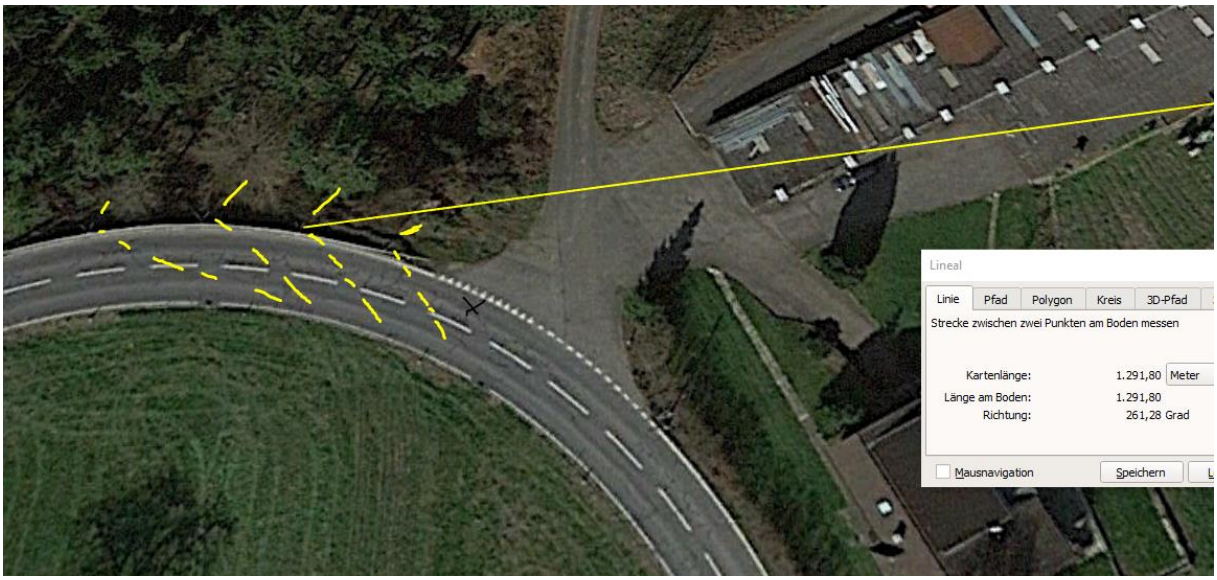
https://news.lu.ch/html_mail.jsp?id=0&email=news.lu.ch&mailref=000hjd0000eyq000000000000cnlj2ne

Elektrosmog im Unfallablauf

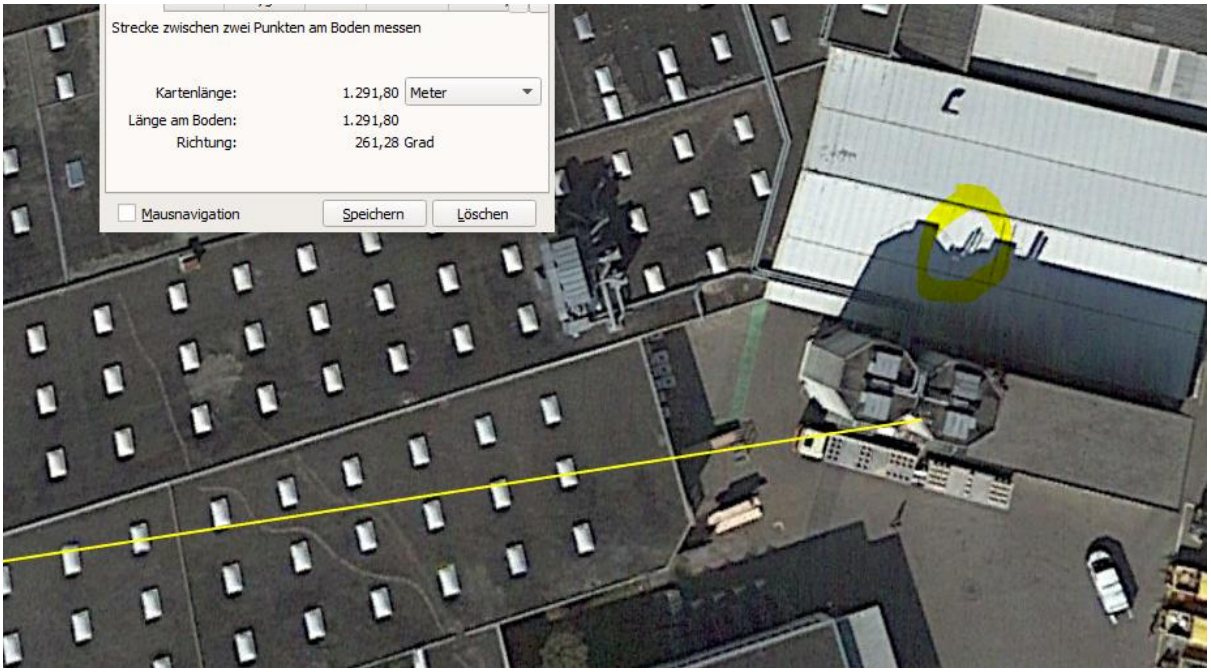
Die Fahrt verlief im Schneeregen. Rotes Auto auf der falschen Seite. Fenster offen, Klappe offen. Hund wahrscheinlich hier drin.

Einstrahlung von rechts durch offenes Fenster hier vor der Kurve





Die grossflächigen Kurvensignale wirken als Reflektoren, mit einer längeren Brennpunkt-Strecke



Anfrage an Kapo LU:

Interessanterweise kommen mehrere Aspekte im Kurvenunfall zu Tragen:

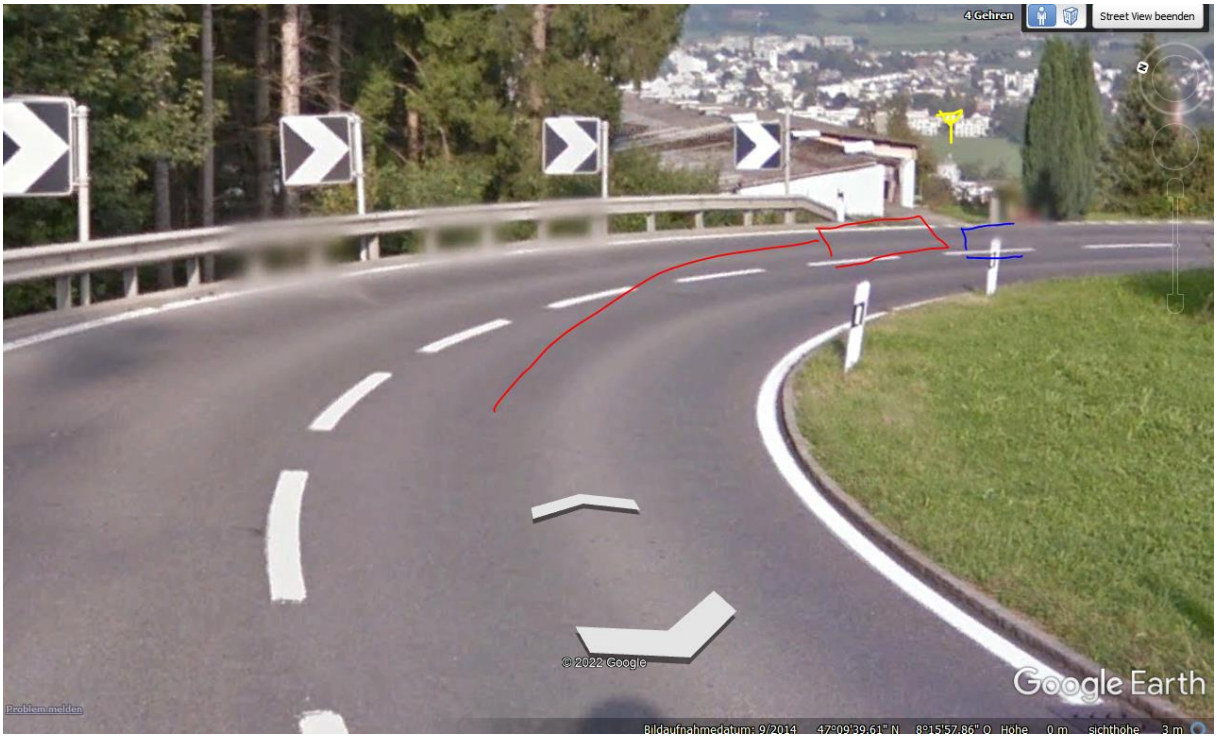
Schlechtes Wetter dämpft in der Regel deutlich...

Das rote Fahrzeug hat das linke Fenster offen. Ist es auch rechts offen? War der Hund hier drin?

Hilfreich wäre auch das Alter der Lenkerinnen. Vermutlich älter im roten Fahrzeug?

Die Leittafeln stehen alle in einem Reflexionsverhältnis sowohl zur Fahrtrichtung bergauf als bergab....- in FR bergab eher enger aufeinander und somit dichtere Impulse.

Fragen wurden nicht beantwortet.



Der Unfall ist kaum auf einen Einfluss von Mobilfunkstrahlung zurückzuführen.

Intensiver Regen dämpft die Strahlung in der Regel auf diese Distanz. Querte vor 170 m diese doppelt belegte HS 5:

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html